



Heute Park – morgen Schnellweg?

Ihr Park ist bedroht! Berlins Verkehrssenat plant hier einen Radschnellweg ähnlich wie auf dem Foto, der aus lauschigem Grün eine öde Asphaltstraße machen soll. Diesmal nicht für Autos, aber für schnellen Fahrradverkehr.

Wer zu Fuß geht, wird an den Rand gedrängt. Bisher breite Promenaden sollen auf bis zu zwei Meter eingeeengt werden. Heute flanieren hier Paare, Familien und Gruppen. Künftig drohen Gedrängel und Gänsemarsch.

Auch viel Grün ist bedroht. Dagegen wehren wir uns: In Schöneberg und Steglitz protestieren wir für Parks statt Schnellweg. Schließen Sie sich an! Was Sie tun können, steht auf der Rückseite.



www.parkbündnis.de



Hans-Baluschek-Park

Zwischen Südkreuz und Priesterweg sollen Schnellfahrer einen breiten Weg bekommen. Am Bahnhof Priesterweg sollen für eine Radrampe Gärten geplant werden. Zum Gehen soll auf 600 Metern nur ein zwei Meter schmaler Schlauch bleiben.



Insulanerpark

Hier soll ein Spazierweg komplett verschwinden. Geplant ist stattdessen eine Radpiste, für die auch Grün geholt werden müsste. Sie führt zu einer Fahrradbrücke über den Prellerweg. Wer zu Fuß ist, soll weiter über die sechsspürige Straße laufen.



Teltowkanal

Hier droht der schlimmste Eingriff: Auf fast vier Kilometern wird Ufergrün abgeholzt. Der breite Radweg soll nah am Kanal führen. Das Gehen am Wasser wollen die Planer verbieten. Erlaubt sein soll es nur auf einem Asphaltband auf der uferfernen Seite.

Radfahren im Park – gern mit Rücksicht

Radfahren ist abgasfrei, leise und gesund. Auch wir wollen Raum dafür: gute, sichere Radwege auf Straßen. Auch für Schnellpisten zwischen der City und den Außenbezirken Berlins.

Aber was der Senat in den Parks plant, hat mit Umweltschutz nichts zu tun. Hier droht Gentrifizierung im Grünen: Eine rasende Minderheit verdrängt Familien, Senioren, Naturgenießer und Kinder zu Fuß, auf Rädern und Rollern.

Wir wollen Radfahren nicht aus dem Grün aussperren. Wir wollen aber, dass es natur- und erholungsfreundlich geschieht: eher langsam, entspannt, rücksichtsvoll. Wenn Sie per Rad durch die Parks rollen, wünschen wir Ihnen genussvolle, für Sie und alle anderen Menschen ruhige Fahrt!



Spielerisch radeln im Park? Auf dem Schnellweg wäre das zu gefährlich

Auf www.parkbündnis.de → **Bündnis und Radverkehr** finden Sie unser Radkonzept für Berlins Südwesten. Unser Motto: Sichere Alltagswege statt einzelner Superrouten!

Grün schützen – Erholung retten!

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Schnellweg-Plan begraben wird. Das können Sie für den Erhalt von Natur und lauschigen Wegen tun:

- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Bekannten, hängen Sie diesen Flyer aus.
- Schreiben Sie eine E-Mail an parks-retten@fuss-ev.de. Dann halten wir Sie auf dem Laufenden.
- Oder schicken Sie uns das Formular unten per Post



Allgemeiner Blinden- und
Sehbehindertenverband ABSV
Bündnis Natur statt Asphalt
Verkehrsausschuss der Grundschule
am Insulaner
FUSS e.V.

Grüne Radler Berlin
Naturfreunde Berlin
Seniorenvertretung Steglitz-Zehlendorf
Seniorenvertretung Tempelhof-
Schöneberg
und immer mehr Privatmenschen

www.parkbündnis.de



JA zu Grün und Erholung,
NEIN zum Radschnellweg
(Name, Adresse)

.....

.....

.....

An den
FUSS e.V.
Exerzierstr.20
13357 Berlin